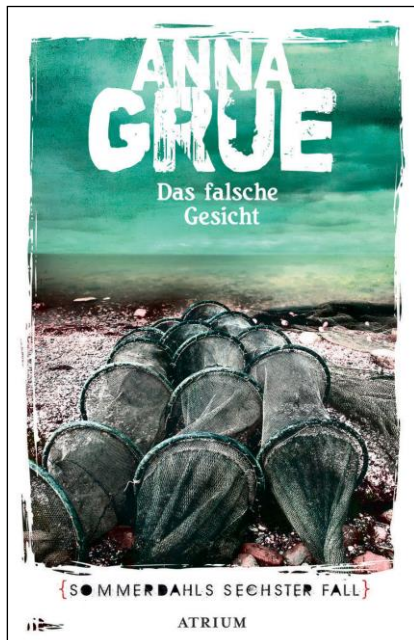


Presseinformation**»Anna Grue – herrlich böse!«**Elmar Krekeler, *Die Welt***Anna Grue**
Das falsche Gesicht
Sommerdahls sechster Fall
Atrium Verlag

Die dänische Bestsellerautorin **Anna Grue** ist erfrischend anders als viele ihrer skandinavischen Kollegen: Die Krimis ihrer Erfolgsreihe um den Privatermittler Dan Sommerdahl sind nicht nur hochspannend, raffiniert und bissig, sondern liefern zugleich ein aktuelles Panorama der Lebenswelt der Mittelklasse.

An einem Sonntagnachmittag wird Dorthe Bertelsen leblos und blutüberströmt auf dem Boden ihres Bauernhauses aufgefunden. Die Lehrerin wurde erschlagen. Kollegen und Schüler am Gymnasium von Christianssund sind entsetzt. Dorthe war allseits engagiert und beliebt, vor allem bei den Teilnehmern ihrer Theater-AG. Als blutverschmierte Turnschuhe von Dorthes Lebensgefährtin, Polizistin Pia Waage, gefunden werden, spricht alles für ein Eifersuchtsdrama, denn wie sich herausstellt, war Dorthe schwanger. Privatdetektiv Dan Sommerdahl ermittelt.

Bereits die ersten fünf Bände der Sommerdahl-Reihe wurden in der deutschen Übersetzung von Ulrich Sonnenberg vom Publikum begeistert angenommen, auch die Presse fand nur lobende Worte. Die Übersetzungsrechte wurden unter anderem nach Schweden, Norwegen, Island, Frankreich und Italien verkauft. Derzeit ist eine Verfilmung der Krimireihe durch die ARD in Vorbereitung.

Anna Grue: Das falsche Gesicht. Sommerdahls sechster Fall

Deutsche Erstausgabe | Aus dem Dänischen von Ulrich Sonnenberg

508 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag

€ 19,99 [D] | € 20,60 [A]

ISBN 978-3-85535-206-7

Erschienen am 22. Februar 2016 im Atrium Verlag.

Die Autorin



Anna Grue, 1957 in Nykøbing geboren, ist eine der erfolgreichsten skandinavischen Krimiautorinnen. Nach Stationen bei großen dänischen Zeitungen und Zeitschriften widmet sich Anna Grue seit 2007 ausschließlich dem Schreiben. Die Bände ihrer Krimireihe um den kahlköpfigen Detektiv Dan Sommerdahl sind in zahlreiche Sprachen übersetzt worden und allesamt Bestseller, die von Publikum und Presse gleichermaßen für ihre Raffinesse wie für ihre menschliche Wärme gefeiert werden. Anna Grue hat drei Kinder und lebt mit ihrem Mann und zwei Zwergschnauzern in der Nähe von Kopenhagen.

Weitere Informationen:
www.annagrue.dk

Der Übersetzer

Ulrich Sonnenberg, geboren 1955, ist Herausgeber und einer der renommiertesten Übersetzer aus dem Dänischen und Norwegischen. Er übertrug u. a. Werke von Hans Christian Andersen, Herman Bang und Jakob Ejersbo ins Deutsche. Sonnenberg lebt in Frankfurt am Main.

Pressestimmen zu Anna Grue und der Dan-Sommerdahl-Reihe

»Anna Grue ist in Dänemark ungefähr so weltberühmt wie ihr Kollege Jussi Adler-Olsen – weil sie Krimis schreibt, die ungefähr so fabelhaft strukturiert und lebendig sind wie englische Cottagegärten und sich verkaufen wie sonst nur Jussis literarische Schlachteplatten.«

Elmar Krekeler, Literarische Welt

»Bücher, bei denen man vergisst, im Bus an der richtigen Haltestelle auszusteigen.«

Annemarie Stoltenberg, NDR

»Schon der erste Fall macht Lust auf mehr. Das liegt auch an dem liebevoll bissigen Ton, mit dem Anna Grue die Ermittlungen und das Privatleben ihres Helden beschreibt.«

WDR 2

»Grue erzählt mit viel Gespür für Spannung.«

dpa

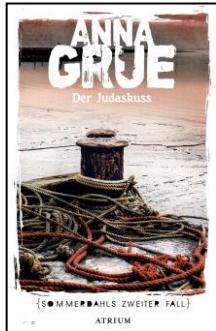
Presseanfragen bitte an: Politycki & Partner | info@politycki-partner.de | 040 - 430 9315 0

Die Dan-Sommerdahl-Reihe



Die guten Frauen von Christianssund (2013)

In der beschaulichen Kleinstadt Christianssund wird in einer Werbeagentur die Leiche einer Putzfrau gefunden. Bei den Ermittlungen stößt Kommissar Flemming Torp sofort auf Schwierigkeiten: Keiner kennt den Nachnamen der ermordeten Frau. Torp zieht widerwillig seinen Jugendfreund, den Werbefachmann Dan Sommerdahl zurate. Nach einem Burn-Out wollte Sommerdahl seiner Branche eigentlich den Rücken kehren, nun steckt er plötzlich wieder mitten drin.



Der Judaskuss (2014)

In einem Vorort von Christianssund wird in einem Gartenschuppen die Leiche eines jungen Mannes entdeckt. Kommissar Flemming Torp steht vor einem Rätsel: Es gibt keine Spuren, keinen Verdächtigen und kein Motiv. Dan Sommerdahl bekommt unterdessen eine E-Mail von seiner Tochter Laura: Ihre Lehrerin wurde von einem Heiratsschwindler betrogen. Dan lässt sich überreden, den Hochstapler zu suchen. Als Torp zustimmt, mit Sommerdahl zusammenzuarbeiten, nehmen beide Fälle plötzlich eine dramatische Wendung.



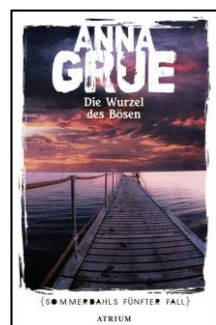
Die Kunst zu sterben (2014)

Die angesehene Literaturkritikerin Ingegerd Clausen wird im Atelier ihrer Tochter Kamille ermordet. Kommissar Flemming Torp hat einen Verdacht, aber keine Beweise. Als Kamille und Torps Freund Dan Sommerdahl in die TV-Reality-Show »Mörderjagd« eingeladen werden, wittert Torp seine Chance: Sommerdahl soll Kamille beschatten und vor laufender Kamera verdeckt ermitteln. Bald jedoch muss Dan feststellen, dass das Morden in der TV-Sendung kein Spiel mehr ist.



Es bleibt in der Familie (2015)

Dan Sommerdahl wird von dem Politiker Thomas Harskov gebeten, den Tod von zweien seiner Kinder zu untersuchen. Ein Sohn und eine Tochter sind in den vergangenen Jahren genau 27 Tage nach ihrem jeweils 16. Geburtstag durch Unglücksfälle ums Leben gekommen. Die Eltern leben seitdem in ständiger Angst um ihr drittes und letztes Kind, das in wenigen Wochen ebenfalls 16 wird. Dan Sommerdahl ermittelt und stößt schon bald auf verstörende Indizien. Es beginnt ein Wettlauf mit der Zeit, bei dem nichts ist, wie es scheint.



Die Wurzel des Bösen (2015)

Während sich die Bewohner von Christianssund auf die Weihnachtsfeiertage vorbereiten, wird der international erfolgreiche Bauunternehmer Peter Münster-Smith ermordet in seiner Firma aufgefunden. Bald stellt sich heraus, dass er zahlreiche Damenbekanntschaften hatte und mit internationalen Korruptions- und Bestechungsaffären in Zusammenhang gebracht wird. Dan Sommerdahl begibt sich auf eine Spurensuche, die bei ihm selbst beginnt – denn er war einer der Letzten, denen Münster-Smith lebend begegnet ist.